

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



AUF EIN WORT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

In einem Interview der Sächsischen Zeitung vom 28. April 2017 sprach ich davon, dass ich an die Zukunft unserer Dörfer und des ländlichen Raumes glaube. Unsere Stadt und die Dörfer „sind lebenswerte Orte, in den sich die Menschen wohlfühlen. Gerade um Ostern und Walpurgis treffen sich viele Dorfgemeinschaften zum gemeinsamen Brauchtumsfeuer“. Und wie ich es gesagt habe, war es am vergangenen Wochenende tatsächlich vielerorts in der Lommatzscher Pflege zu erleben. In Dörschnitz und Lommatzsch spielten die Lommatzscher Spielleute zum Aufziehen der Maikränze. Die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Lommatzsch kümmerten sich um den Maikranz in Lommatzsch, begleiteten den Umzug zum Schützenhaus und zündeten das Maifeuer an. Die Menschen saßen gesellig beisammen. Am 1. Mai kamen nun schon zum 12. Mal mehrere Hundert Menschen ins Schützenhaus, um ge-

meinsam das Maikonzert der Lommatzscher Spielleute zu erleben. Solche Erlebnisse wie auch die Osterfeuer in Neckanitz und Altlommatzsch, das Dorffest in Piskowitz im letzten Jahr, das traditionelle Vogelschießen in Churschütz oder traditionelle Skatturniere in Wachtitz und Dörschnitz beweisen, im ländlichen Raum fühlen wir uns wohl. Die Menschen sind nicht allein. Nachbarschaftshilfe oder das gemeinsame Feiern von Geburtstagen und Hochzeiten gehören ebenso zum Dorfleben wie Freude zur Geburt des Nachbarkindes oder gemeinsame Trauer beim Ableben von Menschen.

Frei nach Goethes Faust sage ich: Hier sind wir Mensch, hier woll'n wir sein. Ich danke allen, die sich in Dorf und Stadt engagieren. Sie machen Lommatzsch lebenswert!

Ihre Anita Maaß

AKTUELLES STADTGESCHEHEN

Osterfeuer am Gründonnerstag im Ortsteil Neckanitz



Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Neckanitz organisierten auch in diesem Jahr das traditionelle Osterfeuer.

Es waren einige schöne Momente zum Sinnieren und Plauschen am wärmenden Feuer. Selbst das Wetter spielte in diesem Jahr mit.
GS



Maibaum aufstellen

Am Sonntag, dem 30. April war wieder das traditionelle Maibauaufstellen auf dem Marktplatz welches in den Händen der Lommatzscher Feuerwehr lag, ebenso das Maifeuer im Schützenhausgarten.

Dabei auch traditionell der Lommatzscher Spielmannszug.
GS



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des
Lommatzscher Anzeigers: 26. April 2017
Erscheinungstermin: 5. Mai 2017**

**Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de**

AKTUELLES STADTGESCHEHEN | AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Maikonzert der Lommatzscher Spielleute

Am 1. Mai haben die Lommatzscher Spielleute wieder das Schützenhaus für ihr Maikonzert in Besitz genommen.



Deren Nachwuchs von den ganz kleinen Vorschul-Spielmäusen bis hin zum Nachwuchsspielmannszug zeigte was er kann und das Spielleuteorchester hat in gewohnter Manier, in lockerer Atmosphäre die zahlreichen Gäste unterhalten.

GS



Impressum:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-tägig

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Druck:

Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf,

Verantwortlich: Annemarie und Reinhard Riedel

Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur am **Donnerstag, dem 11. Mai 2017, um 18:30 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde
5. Beschluss zur Vergabe Gestaltung oberer und unterer Markt BA 4.2, Garten- und Landschaftsbau
6. Beschluss zur Vergabe Brandschutzertüchtigung Grundschule Lommatzsch Los Tischlerarbeiten
7. Beschluss zur Vergabe Brandschutzertüchtigung Grundschule Lommatzsch Los Metallbauarbeiten
8. Beschluss zur Vergabe Brandschutzertüchtigung Grundschule Lommatzsch Los Malerarbeiten/Trockenbau
9. Beschluss zur Vergabe Brandschutzertüchtigung Grundschule Lommatzsch Los Elektroinstallation
10. Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 BauGB und 17 SächsDSchG und zur sanierungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 144 BauGB bezüglich der Flurstücke 369 und 364/4 Gemarkung Lommatzsch, UR-Nr. 588/2017 vom 10.04.2017
11. Entscheidung über die Annahme von Spenden
12. Entscheidung über die Annahme von Spenden
13. Entscheidung über die Annahme von Spenden
14. Allgemeines/Informationen
15. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

Wichtige Information: Schließtage Rathaus 15. bis 17. Mai 2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
vom **15. bis 17. Mai 2017** wird im Rathaus die IT-Technik der Mitarbeiter getauscht. Aus diesem Grund bleibt das Rathaus in der Zeit geschlossen. Allgemeine Anfragen sowie Terminabstimmungen sind jederzeit telefonisch möglich. Am 18. Mai 2017 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Vielen Dank für Ihr Verständnis
Ihre Stadtverwaltung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2017 folgende Beschlüsse:

Beschluss zur Vergabe Gestaltung oberer und unterer Markt, BA 4.2, Tief- und Straßenbau

Der Stadtrat beschloss, den Zuschlag für die oben genannte Bauleistung an die Fa. ADW Ingenieurtiefbau GmbH aus Gaunitz zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 1

Beschluss-Nr. 409-53/2017

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Garagenbau – Nachtrag zur Baugenehmigung vom 10.07.2011, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 612

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Vorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 15

Beschluss-Nr. 410-53/2017

Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 BauGB und 17 SächsDSchG und zur sanierungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 144 BauGB bezüglich der Flurstücke 308 und 135 Gemarkung Lommatzsch

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für die Flurstücke 308 und 135 Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch und § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz auszustellen. Der Stadtrat beschloss, die sanierungsrechtliche Genehmigung für den Verkauf des Flurstücks 308 Gemarkung Lommatzsch zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 14, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr. 411-53/2017

Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 ff. BauGB bezüglich der Flurstücke 662/a, 663/1 und 663/2 Gemarkung Lommatzsch

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für die Flurstücke 662/a, 663/1 und 663/2 der Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch auszustellen. Der Stadtrat bestätigte, dass ein gesetzliches Vorkaufsrecht für die Flurstücke 662/a, 663/1 und 663/2 der Gemarkung Lommatzsch gemäß § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz nicht besteht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15, Ja-Stimmen: 15

Beschluss-Nr. 412-53/2017

■ Information an die Steuerpflichtigen

Grundsteuer- und Gewerbesteuervorauszahlungen zum 15.05.2017

Am 15.05.2017 ist die 2. Rate der Grundsteuer- und Gewerbesteuervorauszahlung für das Rechnungsjahr 2017 zur Zahlung fällig, dies gilt aber nicht für Jahreszahler.

Die Höhe der Grundsteuer ist dem Grundsteuerjahresbescheid 2014 zu entnehmen bzw. dem zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheid.

Es ist unbedingt erforderlich, dass bei der Überweisung oder Bezahlung des Steuerbetrages das auf dem Bescheid vermerkte 12stellige Buchungszeichen (5.0100. ... oder 5.0101. ...) angegeben wird. Es kann sonst zu erheblichen Zuordnungs- und Buchungsschwierigkeiten kommen.

Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Zahlungen termingerecht vorzunehmen, da sonst mit dem Ansatz von Säumniszuschlägen und Mahngebühren zu rechnen ist.

Für diejenigen Abgabepflichtigen, welche die Stadtverwaltung Lommatzsch zur Abbuchung ermächtigt haben, ist diese Information hinfällig. Der Steuerbetrag wird termingerecht direkt bei der angegebenen Bank abgebucht.

In der letzten Zeit gab es bei Eigentümerwechsel einige Probleme bei der Umschreibung.

Steuerpflichtiger ist derjenige, welcher zum 01.01. des Jahres als Eigentümer gemeldet ist. Die Stadtverwaltung darf keinen Eigentümerwechsel durch schriftliche oder mündliche Informationen durch den jeweiligen Eigentümer vornehmen. Maßgebend ist der „Grundsteuerbescheid“ bzw. „Mitteilung über Eigentumswechsel“ durch das Finanzamt Meißen. Erst danach wird der neue Eigentümer durch einen Grundsteuerbescheid veranlagt.

Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Stadtverwaltung Lommatzsch
Kämmerei

■ Informationsveranstaltung – S 32 Ostumgehung Lommatzsch

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, führt in der Stadt Lommatzsch eine Informationsveranstaltung zum Straßenneubauvorhaben „S 32 Ostumgehung Lommatzsch“ durch. Die Veranstaltung dient der Vorstellung dieses Vorhabens in Vorbereitung des beantragten Planfeststellungsverfahrens.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 17.05.2017 um 18:00 Uhr im Rathausaal statt.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Alle interessierten Bürger sind hierzu eingeladen.

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Förderung von Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft – Private Kleinkläranlagen nach SWW/2009

Im Rahmen der Beantragung von Fördermitteln für die Errichtung von privaten Kleinkläranlagen wurde festgestellt, dass für Grundstücke in unserem Aufgabengebiet, welche dauerhaft dezentral entsorgt werden sollen, keine Zustimmung zum vorzeitigen förderunschädlichen Vorhabensbeginn vorlag.

Dieser Antrag wurde am 01.12.2015 nachträglich gestellt und mit Schreiben vom 22.03.2017 wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) beschieden, dass nachfolgende Grundstücke unter den bereits von der SAB zugestimmten Vorhabensbeginn vom 06. Januar 2009 fallen.

Lommatzsch, OT Daubnitz, Nr. 12, Flurstück 41

Über die Entscheidung der SAB setzen wir Sie hiermit in Kenntnis.

Wir verweisen auf die Veröffentlichung in den Lommatzsch Nachrichten am 20.03.2009.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin, Frau Sylvia Gräfe, zur Verfügung.

Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

BÜRGERSERVICE

■ Bürgerhaus und Museum des ländlichen Brauchtums Neckanitz Nr. 5

Es ist ein großzügiger Fachwerkbau, ein Bürgerhaus mit repräsentativem Charakter. Das Gebäude trägt eindeutige Stilmerkmale der Renaissance.

Die Großzügigkeit des Baus sowie Überlieferungen weisen auf die ehemalige Bestimmung als Sitz eines Amtsinhabers hin.

Unser Anliegen ist es dieses Haus mit ständigen Leben zu erfüllen. Es ist z. B. an gesellige Zusammenkünfte, Familienfeiern usw. gedacht

Es stehen ein Versammlungsraum, zwei Zweibettzimmer zur Übernachtung, eine Küche und eine Dusche für Gäste zur Verfügung. Die Einrichtung als Museum des ländlichen Brauchtums lädt nicht nur zum Verweilen ein, sondern erinnert durch Dieses und Jenes an längst vergangene Zeiten.

Wenn Sie Ihre Familienfeier in diesem idyllischen Anwesen durchführen möchten, steht dem nichts im Wege – sprechen Sie mit uns.

Anmeldung unter Tel.: 035241 54052, Frau Hellmich



■ Frühjahrskirmes in Lommatzsch

vom **26.05. bis 28.05.2017** findet auf dem Festplatz in Lommatzsch ein Rummel statt. Es erwartet Euch/Sie unter anderem Autoscooter, Kinderkarussell, Losbuden, ein ausfahrbares Fahrgeschäft, Schießstand, gebrannte Mandeln und andere Leckereien.



Stadtverwaltung Lommatzsch

■ Information Fundbüro

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

Fundsache 1/2017 vom 31.01.2017 – Fotoapparat
Fundsache 2/2017 vom 10.02.2017 – Schlüsselbund
Fundsache 3/2017 vom 23.02.2017 – Kette
Fundsache 4/2017 vom 04.04.2017 – Gehstock

Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

*Unter Tel. 035241/ 54 021 Frau Klose,
MA Ordnung und Sicherheit*

Stadt Lommatzsch

Anzeige(n)



Ihr
Anzeigenberater
Andreas Schulze
0178/620 54 54
oder per Mail
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

BÜRGERSERVICE

■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt



■ 11.05.2017

Gulaschkanone H. Kockisch

	verschiedene Suppen
Fa. Jakubiec	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Mittag	Kaninchen
Fa. Reuschel	Unterwäsche
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Jäger	Blumen, Pflanzen
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Hüttmann	Tücher, Duftkugeln, Salben
Fa. Löbus	Haushaltwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst und Fleisch
Fa. Aslam	Jacken, Blusen, Hemden
Spargelhof Nauwalde	frischer Spargel, Gurken, Tomaten
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren



■ 18.05.2017

Gulaschkanone H. Kockisch

	verschiedene Suppen
Fa. Jakubiec	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Mittag	Kaninchen
Backhaus Lorenz	ECHT-Bio Produkte, Fruchtsaucen, Joghurt, Olivenöl, Balsamico
Fa. Weidner	Schuhwaren
Fa. Anders	Unterwäsche
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Jäger	Blumen, Pflanzen
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Hüttmann	Tücher, Duftkugeln, Salben
Fa. Laas	hausschl. Wurst und Fleisch
Spargelhof Nauwalde	frischer Spargel, Gurken, Tomaten
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren

*Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose
Änderungen vorbehalten!*

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

■ Glückwünsche

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

22.04. zum 90. Geburtstag in Lommatzsch	Herr Schumann, Heinz
22.04. zum 75. Geburtstag in Lommatzsch	Herr Naumann, Gerhard
24.04. zum 80. Geburtstag in Lommatzsch	Frau Gottschling, Gisela
25.04. zum 70. Geburtstag in Lommatzsch	Frau Feil, Elsa
25.04. zum 70. Geburtstag in Lommatzsch	Frau Köhler, Gerlinde
25.04. zum 85. Geburtstag in Churschütz	Herr Schmidtgen, Gottfried
26.04. zum 70. Geburtstag in Dörschnitz	Herr Hübner, Burkhard
29.04. zum 80. Geburtstag in Lommatzsch	Frau Rolle, Hannelore
29.04. zum 75. Geburtstag in Denschütz	Herr Schmidtgen, Karl-Friedrich
02.05. zum 80. Geburtstag in Lommatzsch	Frau Liebe, Gisela
03.05. zum 70. Geburtstag in Lommatzsch	Herr Beyer, Horst
04.05. zum 70. Geburtstag in Lommatzsch	Herr Höhler, Wilfried
04.05. zum 80. Geburtstag in Zöthain	Frau Risse, Anneliese
04.05. zum 85. Geburtstag in Neckanitz	Frau Uhlemann, Regina

■ Hinweis

Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare (80, 85, 90 und jeder weitere Geburtstag) nicht anwesend sind. Ebenso zu den Ehejubiläen. Denn zu diesen Anlässen erfolgt die persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin.

Telefon 035241/54022 oder 54041.

Vielen Dank, Ihre Stadtverwaltung

Anzeige(n)

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Werbeanzeige im Amtsblatt.

ab
23 €
netto
einfarbig

Größenbeispiele:

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL
Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

BÜRGERSERVICE

■ Jetzt schon vormerken: ENSO-RUNDUM-TOUR am 18. Juni 2017 Radpartie für die ganze Familie durch den Landkreis Meißen

Startpunkt ist der Kleinbahnhof Wilsdruff. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – Tickets gibt es ab 14. Mai nur im Internet.

Seit 15 Jahren lädt die ENSO Energie Sachsen Ost AG im Juni zu einer Erlebnisradtour für Jedermann ein. Das Besondere: Es werden dabei stets andere Regionen Ostsachsens erkundet. Mehrere Hundert Freizeitradler nehmen jedes Jahr die Gelegenheit wahr, mit der Familienradtour ihre nähere oder weitere Umgebung zu entdecken.

Sehenswertes

In diesem Jahr wird die Region nördlich von Wilsdruff befahren. Am 18. Juni führt die etwa 37 Kilometer lange und leicht hügelige Strecke vom Kleinbahnhof Wilsdruff über Schmiedewalde, Triebischtal, Taubenheim und Klipphausen zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs gibt es wie immer viel zu sehen, so dass sich das Absteigen zwischendurch lohnt. Beispielsweise an der Wein- und Sektmanufaktur Schmiedewalde, an der Barthmühle in Garsebach oder am Biohof Pfarrgut Taubenheim.



Tour-Partner

Bei Vorbereitung und Durchführung der Radpartie hat ENSO wieder vielfältige Unterstützung von Städten und Gemeinden, Vereinen und Unternehmen der Region. So sorgen die langjährigen ENSO-Partner für Verpflegung und Getränke. Mit dabei sind Gerolsteiner, die Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH und die Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH.

Gestartet wird zwischen 9.00 und 10.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr von 7 €, ermäßigt 4 €, beinhaltet ein T-Shirt, ein Lunchpaket, ein Streckenheft, medizinische Versorgung und Reparaturdienste für Notfälle.

Die Anmeldung ist ab 14. Mai über die ENSO-Website: www.enso.de/rundumtour möglich.

Achtung: Wegen der starken Nachfrage muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. 700 Radler können mitfahren. Die Online-Anmeldefrist endet am **5. Juni 2017**.

Weitere Informationen unter: www.enso.de/rundumtour



Sie möchten Ihr Amtsblatt Lommatzsch direkt bei der Riedel Verlag und Druck KG bestellen?

Kontaktieren Sie uns:

- per Post an Riedel Verlag und Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau /OT Ottendorf
(Nutzen Sie am besten unseren umseitigen Bestellcoupon)
- telefonisch unter 037208 876100, per Fax unter 037208 876100
- per E-Mail unter briefkasten@riedel-verlag.de



So kommt Ihr Amtsblatt sicher in Ihren Briefkasten.

Das Amtsblatt Lommatzsch ist weiterhin kostenfrei. Der Briefversand durch die Riedel Verlag und Druck KG wird Ihnen pro Ausgabe in Höhe der anfallenden Portogebühren der Deutschen Post AG von 1,45 € in Rechnung gestellt. Die Portogebühren entfallen, wenn Sie uns Ihre frankierten und adressierten Versandtaschen A4 zur Verfügung stellen. Der Briefversand kann jederzeit beim Verlag widerrufen werden. Die Rechnungslegung erfolgt jährlich.

BÜRGERSERVICE | AUS DEN EINRICHTUNGEN

Unruhe auf dem Storchen-Horst

Allgemein hört man von der Tendenz, dass Angriffe von Störchen auf fremde Horste zunehmen. Dass Horste von anderen Störchen gelegentlich angefliegen werden ist zwar normal, scheint aber in letzter Zeit gehäuft aufzutreten.

Was Lommatzsch betrifft, sei hier als Beispiel der 21. April zu nennen. Am Vormittag griff ein einzelner Storch den Horst mehrfach direkt an, zwischen dem Horst und einer benachbarten Esse pendelnd. Einer unserer Störche war mit brüten beschäftigt und blieb auch dabei, so waren die Eier geschützt. Der Partner, auf dem Nestrand in Verteidigungsbereitschaft, wehrte den Angreifer so zu sagen „mit links“ ab (siehe Foto).



In der einsetzenden Abenddämmerung des gleichen Tages machte mich eine Nachbarin auf ein weiteres Ereignis aufmerksam. Gleich vier fremde Störche über- und umflogen den Horst mehrmals und belagerten ihn von nahe gelegenen Dächern aus. Ein direkter Angriff auf den Horst erfolgte jedoch scheinbar nicht, so dass der brütende Storch nur kurzzeitig aufstand, wenn die Störche dem Horst zu nahe gekommen sind. Er rief auch seinen Partner nicht zu Hilfe und schätzte die Situation wohl eher als Provokation und nicht als direkten Angriff ein.

Nun könnte man denken, die Angreifer hätten es auf den Horst abgesehen, doch das wird wohl nicht zutreffen, denn Jahr für Jahr bleibt eine Reihe Horste unbesetzt. Solche Angreifer sind oft junge Störche, die noch nicht geschlechtsreif sind und noch keine eigene Familie gründen können. Bis es soweit ist, vagabundieren sie durch die Lande und belästigen etablierte Storch-Familien.

Was unsere Lommatzsch Störche betrifft, bleibt zu hoffen, dass das Wetter sich gebessert hat, bis die kleinen Störchlein das Licht der Welt erblicken. Denn Störche, die andernorts bereits im April geschlüpft sein sollten, werden es sehr schwer haben, zu überleben.

Sebastian Weisz



Das große Krabbeln...

Seit dem ersten März gibt es in Lommatzsch eine neue Krabbelgruppe für Kinder ab 6 Monate. Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 16 Uhr können die Kleinsten nun die Krippenräume vom Kinderhaus Sonnenschein auf Herz und Nieren überprüfen. So lernen sie spielerisch die Räumlichkeiten kennen, haben Kontakt zu anderen Kindern in ihrem Alter und die Erzieherinnen können auch neugierig beobachtet werden. Eltern haben die Möglichkeit Fragen zu stellen, Unklarheiten zu beseitigen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Die erste Krabbelrunde war sehr gut besucht und wurde rundherum positiv aufgenommen. Die Kleinen haben sich alles genau angeschaut und die Spielzeuge untersucht. Wir hatten eine Menge Spaß und hoffen, dass sich die Kinder in der Krabbelgruppe weiterhin so wohl fühlen werden. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Erzieherinnen bedanken, die das Projekt in die Wege geleitet haben und wir hoffen, dass sich noch viele Eltern mit ihren Babys der Krabbelgruppe anschließen werden.



Die nächsten Treffen unserer Krabblers sind an folgenden Tagen, jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr:

- 03.05.2017 | • 07.06.2017
- 05.07.2017 | • 02.08.2017
- 06.09.2017 | • 04.10.2017 | • 01.11.2017

*Dörthe Braune, Leitung Kinderhaus
Diana Stier, Vorsitzende Elternbeirat*



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Erkundungstour im Petzschwitzer Wald

Erstmals haben wir vom 21.03 bis 23.03.2017 im Rahmen der offenen Spielzeit, den Petzschwitzer Wald als Erfahrungsort angeboten. Viele Kinder haben sich in die dafür vorgesehenen Listen, von ihren Eltern, eintragen lassen.



Es waren alle gut gerüstet und aufgeregt zugleich, denn als erstes Stand eine Busfahrt nach Petzschwitz an. Nachdem wir ankamen, wanderten wir in Richtung Wald. Dort gab es eine endlose Zahl von Märzenbechern zu sehen. Doch um das gesamte Blütenmeer zu bestaunen, mussten kleine Bächlein übersprungen, Brücken überquert und viele kleine Hindernisse bewältigt werden.

Auf einer Lichtung entdeckten wir dann, mit Stöcken gebaute Tipis und legten eine Pause ein. Nach einer Stärkung spielten die Kinder ausgiebig und entdeckten den Wald mit allen Sinnen. Es wurde auf Bäumen geklettert und balanciert, mit Stöcken gebaut, Astlöcher untersucht uvm.

Rechtzeitig machten wir uns wieder auf den Rückweg, um den Bus in Richtung Lommatzsch nicht zu verpassen. Geschafft aber glücklich kamen wir im Kindergarten an und ließen uns das Mittagessen schmecken. Es war eine tolle Erfahrung und wir freuen uns auf das nächste Mal!

Mandy Scholz, Kinderhaus Sonnenschein



Kohle für Zehntklässler

Geschrieben von Marie-Louise Jungnickel und Julia Stern
Wir schreiben den 4. April 2017, 8 Uhr in der Früh



Bei strömendem Regen und Eiseskälte machten wir, die drei Klassen der Jahrgangsstufe 10, uns mit dem Bus auf in Richtung Berlin. Aber nein, nicht um ins Tropical Island zu fahren (obwohl der Feuchtigkeitsgehalt an diesem Tag relativ ähnlich war), sondern um richtig viel Kohle zu sehen. Im Tagebau in Welzow und im Kraftwerk „Schwarze Pumpe“ in Spremberg warteten auf uns Schüler zwei interessante Führungen.

Wir verfolgten den Weg der Kohle und landeten bei unserem ersten Stopp in Welzow. Dort erwartete uns schon ein MTW (Mannschaftstransportwagen), mit dem es mehr oder weniger holprig (wir hatten natürlich mit Reisekaugummis gegen Übelkeit vorgesorgt), zu vier verschiedenen Stationen ging.

Als erstes zeigte uns unser „Kohlefachmann“ ein fast vollständig abgerissenes Dorf, welches aufgrund der vielen Kohle, die sich weit unter den Wohnhäusern befindet, umziehen musste.

Unser nächster Halt führte uns zur sogenannten „Traverse“, einem riesigen Gerät zum Abbau der Kohle. Von diesem Standpunkt aus konnte man über die ganze Landschaft blicken und die Arbeiter bei ihrem Job beobachten.

Außerdem erblickten wir weit unter uns ein Förderband, mit dem die Kohle transportiert wird. Jenes konnten wir wenige Minuten später aus nächster Nähe beobachten, da wir uns mit unserem MTW auf Meeresspiegelhöhe begaben. Unten angekommen ragten neben uns neun bis vierzehn Meter riesige Kohleflöze in die Höhe, welche „von oben“ eigentlich gar nicht sooo gigantisch aussahen.

Zum Schluss fuhren wir noch zu schönen grünen Feldern, die in der Fachsprache als „rekultivierte Landschaft“ bezeichnet werden. Die scheinbar natürliche Landschaft wuchs auf einem „toten Boden“, nachdem der Untergrund vor einigen Jahren seiner Schätze beraubt worden war. Nun stellt sich noch die Frage: „Was passiert mit der Kohle, nachdem sie aus dem Boden verschwunden ist?“

Nach dem Mittagessen verfolgten wir den Weg der Kohle also gespannt weiter... Dieser führte uns direkt zum Kraftwerk „Schwarze Pumpe“. Dort ging uns dann (mit leichtem Berliner Dialekt der Männer, die uns herumführten) wortwörtlich ein Licht auf, da wir zum ersten Mal an diesem Tag feststellten, dass wir uns ja gar nicht mehr in Sachsen, sondern in Brandenburg befanden.

Ein weiteres Mal wurden wir mit stylischen Helmen (dieses Mal grün) ausgestattet und folgten der zweiten interessanten Führung an diesem Tag vorbei an Gipsbergen und Wasserfällen. Außerdem durften wir einen Blick in den Kessel werfen, in dem die in Welzow abgebaute Kohle vor sich hin brutzelte.

Nach dem Blick ins Funkengestöber machten wir uns auf den Weg Richtung Heimat. Nun lässt sich nur noch sagen, dass es ein wirklich informativer Tag war und denkt immer daran: „Save the world by saving energy!“ – wie es einer unserer Klassenlehrer sagen würde ;).

FREIZEIT UND VEREINE

Nicht vergessen!

Wie bereits angekündigt laden die Frauen der Dörschnitzer Eintracht zu Himmelfahrt am **25.05.2017** ins Festzelt am Bürgerhaus ein. Von **10.00 bis 17:00 Uhr** werden wir für Euch da sein. Verbringt doch einfach eine Weile bei uns. Ihr könnt essen und trinken, quatschen mit Freunden und Bekannten und die Familie kann zum Kaffeetrinken kommen. Ihr könnt von uns aus eine weitere Tour starten oder einfach auch dableiben. Wir sind auf alles gut vorbereitet, und im Festzelt ist immer gutes Wetter.

Also sagt es allen weiter und bringt auch alle mit! Wir sehen uns dann...

Evelyn Zobel

Im Namen der Dörschnitzer Eintracht



Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtag

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank (SAB) bietet am **30. Mai 2017** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 – 1. Stock) von 9:00 bis 16:00 Uhr statt.

Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail mit Ihrem Terminwunsch an post@wrm-gmbh.de senden.

Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds.

Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgesprächs wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie bis spätestens 24. Mai 2017 an die nachfolgende E-Mail-Adresse zu übermitteln (E-Mail: dominic.schroeter@sab.sachsen.de oder post@wrm-gmbh.de).

Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: www.wirtschaftsregion-meissen.de in der Rubrik Aktuelles /Veranstaltungen.

Weitere Informationen im Internet unter: www.lommatzsch.de



JETZT ANMELDEN – Einladung zum Symposium!

Im 500. Jahr der urkundlichen Ersterwähnung der Lommatzsch Pflege findet am **9. Juni 2017** in Lommatzsch ein interdisziplinäres Symposium unter dem Motto »Wo Werte wachsen« statt. Die Lommatzsch Pflege – die Kornkammer Sachsens – besitzt aufgrund der fruchtbaren Bodenqualität eine hohe landwirtschaftliche Bedeutung. Dies nimmt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzsch Pflege e. V. mit Unterstützung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zum Anlass, Sie recht herzlich zum Symposium einzuladen.

Am Vormittag beleuchten Agrarwissenschaftler, Landtechniker und Praktiker Anforderungen an eine nachhaltige, dabei zugleich ökologische und effiziente Landwirtschaft. Am Nachmittag zeigen Archäologen, Historiker und Siedlungswissenschaftler am Beispiel der Lommatzsch Pflege die 500-jährige kulturlandschaftliche Entwicklung auf.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei. Um Anmeldung online auf www.lommatzsch-pflege.de; per Fax 035241 54019 oder unter E-Mail anmeldung@lommatzsch-pflege.de bis 19. Mai wird gebeten.

Freuen Sie sich außerdem auf interessante Gespräche mit politischen Gästen, Entscheidungsträgern, Wissenschaftlern und Landwirten.



FREIZEIT UND VEREINE

Schätze in der Erde

Höhepunkte im 500. Jubiläumsjahr der Lommatzscher Pflege sind die Ausstellung „Sachsens Geschichte unterm Acker“ und ein Symposium

Schon in Nossen, Chemnitz, Kamenz und Wernsdorf war sie zu sehen. Jetzt wird die interessante Ausstellung „Sachsens Geschichte unterm Acker“ – Landwirte schützen Denkmale“ auch in Lommatzsch Station machen. Im 500. Jahr der urkundlichen Ersterwähnung der Lommatzscher Pflege wird diese vom 11. Mai bis 11. Juni im „Schützenhaus“ die Besucher zum Schauen und Erfahrungsaustausch einladen. „Wir freuen uns schon sehr darauf“, sagt Lommatzschs Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, die zugleich Vorsitzende des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege ist, der sich um die Organisation der Schau vor Ort kümmert.

Die Ausstellung zeigt neue Wege zum Schutz des archäologischen Reichtums Sachsens auf intensiv genutzten Ackerflächen Sachsens auf und entstand in Kooperation zwischen dem Landesamt für Archäologie Sachsen und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Dr. Anita Maaß: „Gerade auch in der Lommatzscher Pflege gibt es viele Denkmale unterm Acker, die Tausende von Jahren im Boden überdauert haben und wichtige Zeugen von Epochen sind, aus denen es keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt“. Genannt sind da zum Beispiel der Burgberg von Zschaitz bei Döbeln oder die Funde von Tongefäßen, Felssteingeräten sowie bandkeramischen Statuetten in Leippen, Birmenitz, Schänitz und Mauna. Ein herausragendes Beispiel ist auch die „Venus von Birmenitz“, etwa 5000 Jahre vor Christus entstanden und ein sehr seltenes Zeugnis einer jungsteinzeitlichen Figur.

„Die Besucher können in der Ausstellung, die kostenfrei ist, die ganze Bandbreite dieser Denkmale in Sachsen kennenlernen“, bemerkt Kristin Zschäbitz vom Förderverein. Im Mittelpunkt der Schau steht die originale Blockbergung eines Urnengrabes aus der späten Bronzezeit. Schautafeln, Medienstationen, interaktive Karten und Geländemodelle würden den Besuchern anschaulich den Reichtum des archäologischen Erbes vermitteln und aufzeigen, wie Ackerbau und Denkmalschutz in Einklang gebracht werden können. Mit der Stadt Lommatzsch und dem Heimatmuseum hat der Förderverein jetzt diese Ausstellung auch mit weiteren Exponaten aus der Lommatzscher Pflege bereichert. So sind da Klopffsteine, eine Axt aus Hornblendefels oder ein Tongefäß aus der Bronze- und Jungsteinzeit zu sehen.

„Nur wer seine Vergangenheit kennt, kann seine Zukunft gestalten“, sagt die Lommatzscher Bürgermeisterin. Für sie ist deshalb die Erhaltung des „Archivs im Boden“ aus der mehreren Jahrtausenden Besiedlungsgeschichte ein vorrangiges Anliegen. Die fruchtbaren Lössböden in der Lommatzscher Pflege hätten schon in der Jungsteinzeit zu ersten bäuerlichen Besiedlungen geführt. „Diese Altsiedellandschaften sind heute die Hohertragsregionen der Gegenwart“, bemerkt die Bürgermeisterin. Archäologen würden da mit Landwirten an einem Strang ziehen, die auf denkmalgerechte Bewirtschaftungsverfahren der Böden achten. Auch die archäologischen Entdeckungen seit Beginn der Straßen- und Kanalbauarbeiten im Jahr 2009 im Lommatzscher Stadtkern, so Dr. Maaß, zeugen von diesem vielfältigen archäologischen Erbe. In der Frauenstraße wurde zum Beispiel eine Votivhand aus gebranntem Ton aus dem 11./12. Jahrhundert geborgen, die einmalig in



Die Lommatzcher Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß vor einer Vitrine im Stadtmuseum mit archäologischen Funden aus der Bronze- und Jungsteinzeit. Foto: Hanke

Sachsen sei und nach Ansicht von Archäologen die einstige überregionale Bedeutung Lommatzschs als kirchlicher Wallfahrtsort vor der Reformation belegen würde.

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Lommatzscher Pflege wird am 9. Juni im Schützenhaus unter dem Motto „Wo Werte wachsen“ ein Symposium zur Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung gestern, heute und morgen sein. Ebenfalls veranstaltet vom Förderverein mit Unterstützung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, werden am Vormittag Agrarwissenschaftler, Landtechniker, Praktiker und Politiker, unter ihnen Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, über Chancen für eine nachhaltige, ökologische und effiziente Landwirtschaft debattieren. Nachmittags geht es mit Experten um die 500-jährige kulturlandschaftliche Entwicklung der Lommatzcher Pflege und um die Zukunft des ländlichen Raums. An der abschließenden Podiumsdiskussion wird auch Dr. Thomas de Maizièrè, Bundesminister des Innern, teilnehmen.

Dieter Hanke

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde



FREIZEIT UND VEREINE

Alter schützt vor Tor(en) nicht!

Lommatzcher SV – SV 20 Koselitz 1:0 (0:0)

Man könnte hier noch einige andere Sprichwörter anführen: z. B. „Je älter der Wein ... usw.“ oder „AEG = aus Erfahrung gut!“ ,kennt ihr ja alle. Denn wieder war es ein „alter Hase“, der den Lommatzschern drei Punkte bescherte – Heiko Pötzsch! Eigentlich „nur“ als Aushilfe für den Verletzten Marcel Hirth gedacht, wird er an diesem Spieltag zum Match-Winner! Solche Episoden schreibt eben nur der Fußball!

Freilich gehört auch eine ganze Mannschaft dazu, und die stand diesmal auf dem Platz. Klar war noch nicht alles Gold was glänzt, aber drei Punkte sind drei Punkte. Für mich war wichtig, dass die Mannschaft auch als solche auftrat, und das machte wohl heute den Unterschied. Die Gäste, Tabellen-Fünfter, waren keinesfalls schlechter. Dabei sahen die zahlreichen Zuschauer nicht unbedingt ein hochklassiges, aber ein spannendes und umkämpftes Spiel bei der Mannschaften.

Der LSV hatte wiederum den besseren Start, es war schon ein Blitzstart ala RB! Denn schon nach vier Minuten hatten Alle den Torschrei schon auf den Lippen, jedoch der Ball sprang vom Pfosten wieder zurück. Absender war einmal mehr Karsten Richter mit seiner brillanten Schußtechnik. Auch Dirk Thieme verfehlte in dieser Phase das Tor nur knapp. Auch sein Freistoß in der 28. Minute blieb in der aufmerksamen Mauer der Gäste stecken. Die Gäste selbst versteckten sich nicht. Mit einer Riesenportion Erfahrung ausgestattet liefen sie immer wieder schnelle Konter meist über den Zehner, Martin Kleinert. Die Lommatzschern konnten die „Löcher“ aber immer wieder durch gute Laufarbeit stoppen, wenn auch nicht zu übersehen war, dass manchmal nur ein Foul half. So parierte wiederum Michael Mißbach in der 32. Spielminute einen scharf getretenen Freistoß und Martin Heinze klärte auf der Linie per Kopf nach einem Eckball, also auch gute Möglichkeiten für die Gäste. Bei den Lommatzschern gefiel besonders die Abwehr mit eben Heiko Pötzsch, aber auch Christoph Reitmeier und Ronny Heilscher wussten zu überzeugen. Nach vorn gibt es bei Allen noch Reserven.

Nach dem Wechsel düst Eric Jost gleich mal los wie die Feuerwehr, doch seine Eingabe verpassten „Freund und Feind“. Auch ein guter Freistoß von Dirk Thieme brachte nichts zählbares. In der 55.



Spielminute war dann Heiko Pötzsch zur Stelle und drückte den Ball per Kopf nach einer LSV-Ecke über die Linie. Das sollte eigentlich Sicherheit geben! Doch da hatten die Gäste etwas dagegen. Nachdem Thomas Zumpe im SVK-Tor gegen Dirk Thieme rettete, verlagerte sich das Spiel in die LSV-Hälfte. Und immerwieder war es Martin Kleinert oder die Dörschel-Brüder die dem LSV „Dampf machten“. Doch die diesmal überragende LSV-Abwehr einschließlich Torhüter ließ sich nicht mehr überraschen. Die Lommatzschern hatten dann noch einige gute Konter, vergaben diese aber überhastet, spielten sie nicht richtig aus. So wurde es auch in der Nachspielzeit noch einmal spannend, doch die „NULL“ stand hinten felsenfest. Glückwunsch Jungs!

Solche Spiele mit dieser Gegenwehr, wie sie die Gäste hervorragend leisteten, wird den LSV-Spielern nun jeden Samstag entgegen treten. Da musst du als Tabellenführer durch.

Dass kann schon am kommenden Samstag in Strehla so werden, wenn's gegen die Zweite geht!

Also aufpassen!!

Die Besetzung:

Michael Mißbach, Ronny Heilscher, Paul Klose, Heiko Pötzsch, Phillip Koczielski (Jan Stirnnagel), Dirk Thieme, Martin Heinze, Christoph Reitmeier (Jörg Thieme), Erik Jost, Karsten Richter, Jens Thieme (Daniel Schwärig)

Erste Niederlage im Jahr 2017 – musste dass sein?

SV Strehla 2. – Lommatzcher SV 1:0 (0:0)

Nun ist es doch passiert – die erste Niederlage in 2017 kommt zum unpassenden Zeitpunkt!

Dass es in Strehla schwer werden wird zeigt schon die Statistik bei der Mannschaften. Im Hinspiel schickte der LSV die SVS 2. noch mit einem klaren 8:2 nach Hause. Doch Vorsicht war geboten, denn ihre Pluspunkte holten die Mannen vom „Wasserturm“ alle zu Hause. Und dass sollte auch diesmal so sein. Die Ursachen sollten vielfältig sein, doch wer am Ende aufsteigen will muss, wie auch immer, solche Spiele gewinnen.

Trainer Kahlert war vor diesem Spiel nicht zu beneiden. Fehltem ihm doch vor dem Spiel eine ganze Menge an Stammpersonal. Beginnend auf der Torwartposition kam mit Michael Hofmeister Torwart Nr. 6 in dieser Saison zu seinem Debüt. Um es vorweg zu nehmen, er spielte eine Klassepartie, gegen das Gegentor war er machtlos. Mit Hirth, Haberstock, Faerber, Koczielski und Klenke

fehlte eine komplette Abwehrreihe und nach vorn waren Heinze (kam erst arbeitsbedingt zur Pause) und Erdmann (Langzeitverletzt) nur teilweise im Einsatz.

An dieser Stelle mal ein Lob an die „Vertreter“ Hofmeister, Pötzsch, Bittlingmeyer, Stirnnagel, Raulf – sie alle machten ein gutes Spiel. Was fehlte waren die Tore !!

Die Möglichkeiten dazu hatten fast alle Offensivkräfte und auch die nachrückenden Spieler.

Dabei sah das Spiel bei guten äußeren Bedingungen der Lommatzschern recht passabel aus. Das Spiel wurde auf dem großen Platz in Strehla schön breit gemacht. Die Gastgeber bekamen keinen Zugriff auf die Lommatzschern Angreifer. So ergaben sich Chancen fast im Minutentakt. Und dass bis zur 40. Spielminute, erst dann ließ der Druck des LSV etwas nach. In der Abwehr brannte bei den wenigen, aber schnellen Gegenstößen der Gastgeber nichts an. Und wenn doch mal ein Ball „durchrutschte“ war Michael Hof-

FREIZEIT UND VEREINE

meister zur Stelle. Nur das Tor wollte nicht fallen. Die Freistöße in Tornähe von Karsten Richter und Dirk Thieme waren nicht schlecht, aber aber auch nicht gut genug um Marcus Haufe im SVS-Tor zu überwinden. Meist schaute er hinterher, Ball vorbei oder drüber, und musste nicht einmal reagieren. Nur bei einem Vorstoß von Daniel Schwärig war er zum Eingreifen gezwungen, klärte diese Situation aber mit Glück und Geschick vor dem Lommatzscher Angreifer. Das Null zu Null zur Pause schmeichelte den Gastgebern. Diese verteidigten ihr Tor aber mit vollem Einsatz, wenn es auch z. B. Philip Kubon manchmal übertrieb. Er bekam vom guten Referee Jan Fischer rechtzeitig gesagt was „Phase ist“, hielt sich aber nicht weiter daran. Trainer Uwe Seidel nahm ihn dann, rotgefährdet, in der 50. Spielminute auch vom Feld.

Die Lommatzscher bestimmten weiter das Spielgeschehen, erarbeiteten sich Chancen, trafen aber nicht, zumal Haufe im Tor jetzt öfter eingreifen musste als ihm lieb war. Sein größte Tat vollbrachte er in der 58. Spielminute. Er parierte den Elfer vom sonst so sicheren Schützen Karsten Richter vom Strafstoßpunkt. Sollte der Gefoulte selbst schießen? Doch diese Frage hatte Richter in Spielen davor schon positiv beantwortet, also warum nicht! Daniel Schwärig hatte noch die Nachschußchance, war aber zu überrascht um zu vollenden.

Doch jetzt kamen auch die Gastgeber zu mehr Spiel nach vorn. In der 63. Minute zeigte der Schierie wieder auf den Punkt, aber auf den vor dem Lommatzscher Tor, alles korrekt, Patrik Stengel netzte unhaltbar zum 1:0 für den SVS ein. Genügend Zeit um das Er-

gebniss noch zu korrigieren. In der 80. Spielminute lag der Ball auch im Tor der Gastgeber, von Daniel Schwärig versenkt. Der Schierie zeigt zur Mitte-Tor. Doch plötzlich besinnt sich der AS II, hebt die Fahne und zeigt Abseits an - gefühlt Stunden später. Rücksprache mit dem Schierie-kein Tor - Freistoß Strehla. Da war aber die Aufregung groß! Doch alle blieben fair. Der junge Mann an der Seitenlinie hatte vielleicht recht. Doch warum die Fahne so spät und erst nach den vehementen Protesten der Einheimischen? Trotzdem weitere Chancen für den LSV, bis zur 95. Spielminute, solange ging das Spiel, dann jubelten die Gastgeber.

Was hatten die Lommatzscher falsch gemacht. Ganz Schlaue – sie hatten kein Tor geschossen. Doch wo lagen die Ursachen? Kämpferisch ist der Mannschaft Nichts nachzusagen, spielerisch bis zum Strafraum auch nichts, lediglich die Kaltschnäuzigkeit, die Überraschung, vielleicht auch das Quentchen Glück haben gefehlt.

Die Jungs sollten den Kopf oben behalten. Alles, aber auch alles ist aus eigener Kraft zu schaffen. Jungs ich glaube an Euch, am Ende wird die Saison erfolgreich.

Es wird nur noch ein Heimspiel geben, viermal muss die Truppe noch auswärts ran, die direkten Gegner habt ihr noch vor der Brust!

Die Besetzung:

Hofmeister, Heilscher, Klose, Pötzsch, D.Thieme, Bittlingmeyer, Richter, Schwärig, Jost, Reitmeier, Stirnagel, Raulf, Heinze, Erdmann

Hallenturnier der Sommersportfreunde Lommatzsch

Am Samstag, dem 1. April 2017 fand in der Sporthalle Choren der Abschluss der Hallensaison der Sommersportfreunde Lommatzsch (SSF) statt.

Aus diesem Anlass begrüßten die Fußballer der SSF befreundete Mannschaften der Region.

Wir konnten uns über die Teilnahme der Sportler vom SV 50 Traktor Mochau, dem SV Rüsseina und den jungen Spielern vom Neckanitzer SV 08 freuen.

Lommatzsch selbst, stellte zwei Mannschaften.

Ab 14.00 Uhr rollte der Ball dann in zehn Partien. Erfreulich dabei, die sportlich faire Atmosphäre.

So macht Freizeitfußball Spaß!

Am Ende muss aber trotzdem ein Sieger ermittelt werden.

Da in der letzten Begegnung der Sommersportfreunde I und II gegeneinander nur ein Unentschieden erkämpft wurde, konnte Rüsseina gegen die insgesamt sieglosen Neckanitzer locker aufspielen und somit den Turniersieg erringen.

Zweiter dann, die durch ihren Tormann, T. Funke, immer im Turnier gehaltenen SSF II. Den 3. Platz erreichten die Fußballer aus Mochau, vor den Spielern der SSF I.

Die bei uns obligatorische „rote Laterne“ erhielten die Kicker vom Neckanitzer SV 08.



Vielen Dank unseren Organisatoren R. Bänsch und S. Zieger für ihren Einsatz. Auch das Angebot vom Imbiss und die freundliche Bedienung von Fam. Nitsche sollen nicht unerwähnt bleiben.

Insgesamt ein toller Nachmittag für den Freizeitfußball.

M.H.

Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de

AKTUELLES STADTGESCHEHEN

Handball-Kurzberichte zu den Spielen am 22. April in Lommatszsch

Frauen:

SSV Lommatszsch – HSV Weinböhl II 24 : 27 (12:13)



Zum Saisonfinale hatten die Lommatszcher Damen den Tabellenvierten, die zweite Vertretung des HSV Weinböhl zu Gast. Obwohl die Weinböhlauer Frauen in Sorge waren, das sie trotz des vierten Platzes die Bezirksliga verlassen müssen, wenn deren erste Mannschaft absteigt, spielten sie recht munter drauf los. Am Ende siegte die Erfahrung und Abgeklärtheit gegen eine sehr junge Lommatszcher Truppe.

Männer:

Lommatszcher SV – HC Sachsen/ Neustadt 24 : 18 (12:5)



Von der Konstellation her sollte es beim Spiel 5. gegen den 9. für die Lommatszcher mit einem Sieg machbar sein.

Die Lommatszcher Männer legten auch gleich zügig los und hatten zur Halbzeit 7 Tore vor. Dieser Torevorsprung stand mit einem weniger, auch noch zum Spielende an der Anzeigetafel und somit war der Saisonabschluss erfolgreich gelungen.

GS

Handball-Bezirksmeister männliche Jugend B: SSV Lommatszsch

Für die B-Junioren des SSV Lommatszsch gab es an diesem Samstag zwischen den beiden Punktspielen, die offizielle Ehrung zum Bezirksmeistertitel.



Die Ehrung nahm der Junioren- Spielleiter Sportfreund Bernd Graupner und der Handball- Abteilungsleiter des SSV, Sportfreund Fred Schilling vor.

Den Lommatszcher Jungs auch von uns die herzlichsten Glückwünsche zum Titel und dann im nächsten Spieljahr viel Erfolg in der männlichen A-Jugend.

Herzliche Glückwünsche auch von der Bürgermeisterin, Frau Dr. Maaß.

GS

Wildwuchs entfernen am Bahngleis

In Vorbereitung des Schienentrabi-Tages am 1. Mai in Lommatszsch waren Mitglieder des Förderverein Eisenbahn in der Lommatszcher Pflege mit Motorsensen beschäftigt, die Gleise in Höhe der kleinen Promenade von Wildwuchs zu befreien.

Aber leider musste nicht nur gegen die Brombeerhecken etc. angekämpft werden, auch eine große Menge an Müll bis hin zu Schlachtabfällen in Foliebeuteln verpackt, kamen zum Vorschein.

Es ist immer wieder unverständlich, dass rücksichtslose Zeitgenossen sich dazu berufen fühlen, ihren Dreck in der Natur los zu werden.

Völlig unverständlich diese Aktionen, wo doch gerade die Müll bzw. Abfallentsorgung bestens geregelt ist.

GS



AKTUELLES STADTGESCHEHEN

Gewerbemesse in Staucha

Am Wochenende 22. und 23. April fand im Rittergut Staucha, die nun schon 16. Gewerbemesse statt. Dabei auch wieder viele Gewerbetreibende aus unserer Stadt. GS



Frühjahrswanderung

Am 01. Mai veranstaltete der Heimatverein Käbschütztal e.V. eine geführte Frühjahrswanderung auf den Spuren der Schmalspurbahn in der Lommatzscher Pflege. Beginnend um 9:00 Uhr am Bahnhof Lommatzsch führte die Wanderroute entlang der eingestellten Kleinbahnstrecke bis zum ehemaligen Bahnhof Mertitz-Gabelstelle. Weiter der Trasse folgend taucht die Wandergruppe kurze Zeit später bei Zöthain in das schöne, blühende Käbschütztal ein. Etwa in der Hälfte der zwölf Kilometer langen Strecke fand an der ehemaligen Haltestelle Käbschütz eine kleine Rast statt, wo es eine Möglichkeit zur individuellen Stärkung in Form von Speis und Trank gab. Weiter ging es über Leutewitz, Mauna und Görna-Krögis zum Schmalspurbahnmuseum Löthain, wo die Wanderung gegen 14:00 Uhr endet. GS



Sport:

Fußballnachwuchs Spiele in Lommatzsch: A-Junioren

Lommatzcher SV : Lok Nossen 6 : 0 (2:0)



B-Junioren

Lommatzcher SV : SG Empor Possendorf 1 : 0 (0:0)



Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Hiermit möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, für die vielen Segenswünsche und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation

bei allen Freunden, Verwandten und Nachbarn danken.

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

AKTUELLES STADTGESCHEHEN

Schienentrabi-Tag in Lommatzsch

Am 1. Mai war wieder Schienentrabi-Tag am Bahnhof Lommatzsch.



Organisiert vom Verein Eisenbahn und der Lommatzcher Pflege wurde die leider stillgelegte Eisenbahnstrecke von Lommatzsch bis Ziegenhain mit diesen Gefährt befahren.

Alle Touren waren ausgebucht und wer es verpasst hat mal mit zu fahren, hat zu Pfingsten wieder diese Möglichkeit, hier in Lommatzsch.

GS

Tag der offenen Gärtnerei in Sachsen

Das letzte Wochenende im April war wieder Austragungstermin für die offene Gärtnerei. In Lommatzsch war wieder die Gärtnerei Hennig dabei.

GS



Kräuterfachvortrag

Am Freitag, dem 28. April weilte die Kräuterfachfrau Koreen Vetter aus Mettelwitz, in der Gärtnerei Hennig.

Sie beschrieb anhand der Kräuterpflanzen, welche auch bei Hennigs verkauft werden die diversen Eigenschaft und gab wertvolle Tipps zum Anbau, Verarbeitung und deren Wirkung.

Mit dem mitgebrachten Thermomix gab sie auch noch einige Kräuter-Kochvarianten zum besten und dies alles konnte auch verkostet werden. Frau Vetter ein Dankeschön für den interessanten Vortrag.

GS



KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirche Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz

■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

Jubilate – 07. Mai

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche Lommatzsch

Kantate – 14. Mai

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Lommatzsch

Rogate – 21. Mai

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Neckanitz

■ Gemeindegemeinschaften Lommatzsch-Neckanitz

Freitag, 05.05., 20.00 Uhr: Fröhlicher Hauskreis bei Dieter Keil

Montag, 08.05., 19.30 Uhr: Kirchenvorstand

Dienstag, 09.05., 19.30 Uhr: Frauenkreis

Donnerstag, 11.05., 14.30 Uhr: Seniorenkreis

Dienstag, 16.05., 19.30 Uhr: Hauskreis Trogen

Mittwoch, 17.05., 07.00 Uhr: Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine auf unseren Friedhöfen

■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

Kantate – 14. Mai

18.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Dörschnitz

Rogate – 21. Mai

09.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Striegnitz

■ Gemeindegemeinschaften Dörschnitz-Striegnitz:

Dienstag, 09.05., 19.30 Uhr: Kirchenvorstand Dörschnitz

Mittwoch, 10.05., 14.30 Uhr: Frauendienst Dörschnitz

Mittwoch, 17.05., 11.00 Uhr: Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine auf unseren Friedhöfen

Sonntag, 20.05., 09.00 Uhr: Kidstreff in Dörschnitz

■ Getauft wurde:

Luise Sophia Junghannß aus Lommatzsch

■ Christlich bestattet wurde:

- Herr Uwe Jens Richter, Maler und Lackierer aus Lommatzsch, 53 Jahre

Korrektur:

- Frau Käthe Gudrun Schmidtgen geb. Krause, Lehrerin aus Dörschnitz, 70 Jahre

■ Standsicherheitsprüfung der Grabmale auf unseren

Friedhöfen am Mittwoch, dem 17. Mai 2017 ab 07.00 Uhr

Gemäß § 25 der Friedhofsordnung Lommatzsch-Neckanitz vom 06.02.2014 und §24 der Friedhofsordnung Dörschnitz-Striegnitz vom 26.08.1997 in Verbindung der Unfallverhütungsvorschrift der Gartenbauberufsgenossenschaft für Friedhöfe und Krematorien (VSG 4.7) nimmt der Friedhofsträger jährlich mindestens eine Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale vor.

Werden bei der diesjährigen Überprüfung Mängel festgestellt, werden die Grabstelleninhaber schriftlich aufgefordert, diese beheben zu lassen.

Da es in der Vergangenheit auf Friedhöfen leider immer wieder zu schweren Unfällen durch umstürzende Grabmale gekommen ist, erwarten wir, dass Sie Ihrer Pflicht nachkommen, und bitten um Verständnis für diese notwendige Verfahrensweise.

Die Friedhofsverwaltung

■ Haus- und Straßensammlung Frühjahr vom 19. bis 28. Mai 2017 für die TelefonSeelsorge

„Was tut Dir gut, wenn es Dir schlecht geht?“

„Ich weiß einfach nicht mehr weiter...“. So oder so ähnlich beginnen oft Gespräche bei der TelefonSeelsorge. Es rufen Menschen an, die keinen festen Boden mehr unter ihren Füßen spüren. Sie fühlen sich einsam, sind chronisch krank und suchen ein anonymes Gegenüber. Krisensituationen dulden keinen Aufschub und oft ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, sofort mit jemandem zu sprechen.

Die Telefonseelsorge kann Probleme nicht lösen. Aber sie kann helfen, dass Anrufende in Krisen Wege finden. Im Gespräch erfahren sie menschliche Nähe, Zuwendung und bekommen neue Impulse.

Zurzeit ermöglichen 380 qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass die TelefonSeelsorge rund um die Uhr besetzt ist. Fachlich und organisatorisch begleitet werden sie dabei von insgesamt 8 hauptamtlich Mitarbeitenden. Die Ehrenamtlichen nehmen in jedem Jahr in 40.000 Dienststunden ca. 90.000 Anrufe entgegen. Dabei kommt es zum Teil zu sehr langen und schwierigen Gesprächen.

Mit dem Erlös der Haus- und Straßensammlung in diesem Frühjahr unterstützt die Diakonie Sachsen ihre nötige und anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung.

Die Arbeit der Telefonseelsorgestellen der Diakonie in Chemnitz, Dresden, Oberlausitz Westsachsen, Leipzig und Vogtland ist ein wichtiges Angebot der Hilfe und Begleitung. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Arbeit – damit Menschen in Krisensituationen auch weiterhin rund um die Uhr eine Anlaufstelle haben!

■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Erreichbarkeit:

Pfarrer Saft: 035241-829082 oder 035241-829022

Pfarramt/Friedhofsverwaltung: Tel.: 035241-52242

Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Friedhof: 0163-6645476 oder 035241-51301

KIRCHENNACHRICHTEN | ANZEIGEN

Katholische Pfarrei St. Benno
Wettinstr. 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11
Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de



Katholische Kirche Heiliges Kreuz in Lommatzsch

Sonntag, 07.05.17

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 14.05.17

8.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 21.05.17

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 28.05.17

8.30 Uhr Wortgottesfeier

Katholische Kirche St. Benno in Meißen

Sonntag, 07.05.2017

10.00 Uhr Hl. Messe und Feier der Erstkommunion in der Pfarrkirche

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle

17.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 13.05.2017

18.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 14.05.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

17.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 20.05.2017

18.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 21.05.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle

15.00 Uhr Maiandacht in Grumbach

Samstag, 27.05.2017

KEINE erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 28.05.2017

10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

17.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,
wer einen geliebten
Menschen verloren
hat...

...danken Sie für die
Anteilnahme beim
Abschied von einem
geliebten Menschen.

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Mann, gutem Vater,
Schwiegerater, Opa und Uropa, Herrn

Horst Muster

* 3. März 1949 † 10. Februar 2015

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,
Kollegen und Kollegen für die aufrichtige

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de